

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Hellmut-Mehnert-Projektförderung 2016

Preisträger: Dr. rer. nat. Bengt-Frederik Belgardt, Düsseldorf



Die Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird in diesem Jahr an Dr. rer. nat. Bengt-Frederik Belgardt aus Düsseldorf verliehen. Derzeit erforscht der Stellvertretende Direktor des Instituts für Betazellbiologie am Deutschen Diabetes-Zentrum Düsseldorf die pathologischen Prozesse und Signalwege sowie deren molekulare Aufklärung von Betazelldefekten. Bengt-Frederik Belgardt überzeugte die Jury mit seinen Arbeiten zu „Dextrorphan-regulierte MicroRNAs als anti-diabetische Mediatoren in pankreatischen Betazellen“.

Bengt-Frederik Belgardt studierte von 2001 bis 2006 Biologie an der Universität zu Köln. Daran anschließend promovierte er dort zum Thema „Obesity-linked dysfunction of hypothalamic and pituitary circuits regulating energy homeostasis“. Seine Dissertation schloss er 2010 mit „summa cum laude“ ab. Bis 2011 setzte er als Postdoc seine wissenschaftliche Tätigkeit am Institut von Professor Jens C. Brüning in Köln fort. Von Oktober 2011 bis Mai 2015 forschte er an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich in der Schweiz am Institut für Molecular Health Sciences bei Professor Dr. med. Markus Stoffel. Seit Juni 2015 ist Bengt-Frederik Belgardt Leiter der Nachwuchsforschergruppe Betazelldefekte und Stellvertretender Direktor des Instituts für Betazellbiologie am Deutschen Diabetes-Zentrum Düsseldorf.

Die nach dem renommierten Diabetologen benannte Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird jedes Jahr für den von der Deutschen Diabetes Gesellschaft als besten bewerteten Projektförderantrag gewährt.